

Statistik informiert ...

Nr. 31/2026

02. März 2026

Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2025 Über 900 Unternehmensinsolvenzen

Für das Jahr 2025 haben die schleswig-holsteinischen Insolvenzgerichte 903 entschiedene Anträge auf Unternehmensinsolvenz gemeldet. Das ist der höchste Jahreswert seit 2017, so das Statistikamt Nord. Von 2000 bis 2016 waren die jährlichen Fallzahlen allerdings höher. Im Vergleich zu 2024 stieg die Anzahl der Unternehmensinsolvenzen um 70 Fälle bzw. um 8,4 Prozent.

Mindestens 6 398 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer waren von einer Unternehmensinsolvenz betroffen. Das waren 6,5 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Schulden der insolventen Unternehmen gegenüber ihren Gläubigerinnen und Gläubigern stiegen dagegen um 44 Prozent auf 870 Mio. Euro. Im Durchschnitt waren es 963 900 Euro pro insolventem Unternehmen.

Die meisten Unternehmensinsolvenzen gab es in den Kreisen Pinneberg und Stormarn mit jeweils 100 Verfahren. In der relativen Betrachtung war jedoch die kreisfreie Stadt Flensburg mit einer Quote von 128 Insolvenzen pro 10 000 Unternehmen am stärksten betroffen, gefolgt vom Kreis Herzogtum Lauenburg mit einer Quote von 127. Zum Vergleich: Landesweit betrug die Quote 80. Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer war im Kreis Herzogtum Lauenburg am höchsten.

Hinweise:

Für die Statistik über beantragte Insolvenzverfahren melden die Insolvenzgerichte Insolvenzanträge, zu denen im Berichtszeitraum eine Entscheidung getroffen wurde. Bei komplexeren Verfahren kann ein längerer Zeitraum zwischen dem Insolvenzantrag und der Entscheidung liegen.

Die Angaben zu den Insolvenzen pro 10 000 Unternehmen wurden mit Hilfe der Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik (Voranmeldungen) für das Jahr 2023 ermittelt. Diese Statistik erfasst alle Unternehmen, die im Berichtszeitraum einen steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen von über 22 000 Euro erbrachten und eine Umsatzsteuer-Voranmeldung abgaben. Die räumliche Zuordnung erfolgt auf Basis des Sitzes der Geschäftsleitung.

Weitere methodische Erläuterungen sowie detailliertere Ergebnisse zu beantragten Insolvenzverfahren, u. a. nach Wirtschaftsabschnitten, stehen auf den [Internetseiten des Statistikamtes Nord](#) zur Verfügung.

Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2025 nach Kreisen

KREISFREIE STADT Kreis	Unternehmensinsolvenzen	Veränderung zum Vorjahr	Unternehmensinsolvenzen pro 10 000 Unternehmen ¹	Arbeitnehmer:innen ²	Durchschnittliche Forderungen pro Unternehmen
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Euro
Insgesamt	903	8	80	6 398	963 867
FLENSBURG	46	142	128	870	3 055 043
KIEL	64	31	94	651	879 375
LÜBECK	57	24	85	379	229 596
NEUMÜNSTER	21	- 34	88	48	132 190
Dithmarschen	43	48	75	137	344 581
Herzogtum Lauenburg	89	59	127	907	274 348
Nordfriesland	44	33	41	207	2 800 159
Ostholstein	65	41	74	172	608 615
Pinneberg	100	3	81	522	732 530
Plön	28	- 7	60	103	198 607
Rendsburg-Eckernförde	67	- 24	66	377	474 507
Schleswig-Flensburg	63	9	74	443	426 397
Segeberg	66	- 28	61	237	521 045
Steinburg	33	27	70	375	2 916 636
Stormarn	100	18	94	581	1 006 740
Sonstiger Sitz ³	17	- 64	x	389	5 112 647

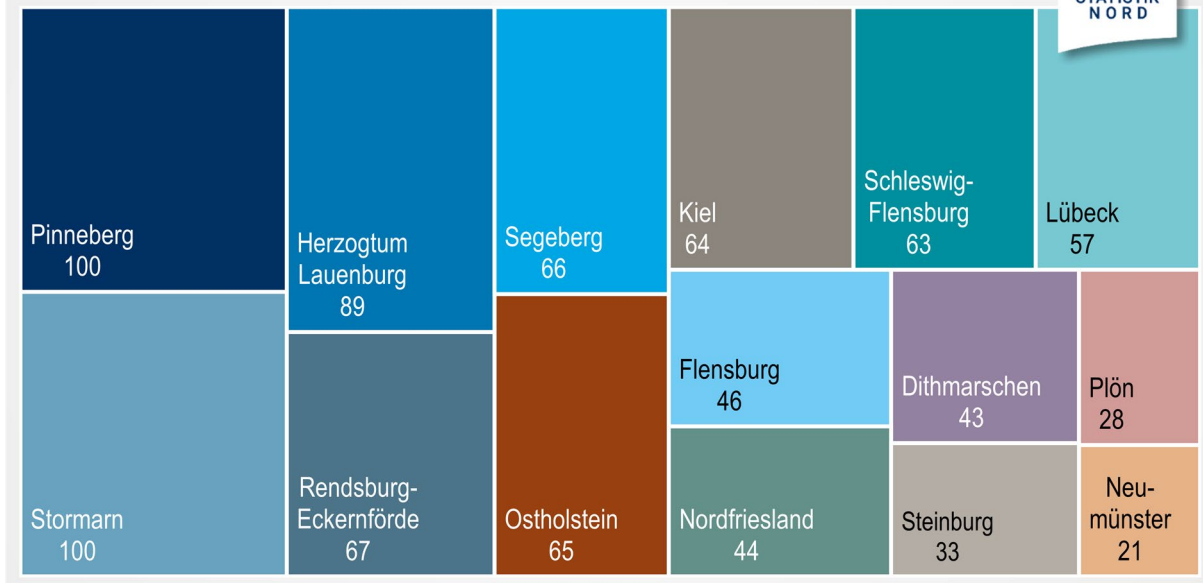
x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

¹ Anzahl der Unternehmen aus der Umsatzsteuerstatistik (Vor Anmeldungen) 2023

² Die Anzahl der betroffenen Arbeitnehmer:innen ist nicht bei allen Insolvenzverfahren bekannt. Die nachgewiesene Zahl ist daher unvollständig.

³ Unternehmen mit Sitz in einem anderen Bundesland, außerhalb Deutschlands oder unbekannt

Anzahl der Unternehmensinsolvenzen in Schleswig-Holstein 2025 nach Kreisen und kreisfreien Städten



Fachlicher Kontakt:

Dr. Egle Tafenau
 Telefon: 0431 6895-9146
 E-Mail: egle.tafenau@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
 Telefon: 040 42831-1847
 E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
 Mastodon: [@StatistikamtNord@norden.social](https://norden.social/@StatistikamtNord)
 Bluesky: [@statistiknord.bsky.social](https://bsky.app/profile/statistiknord.bsky.social)
 LinkedIn: Statistikamt Nord